DEUTSCHES INSTITUT
FÜR PÄDAGOGISCHE UND THERAPEUTISCHE BERUFE

Gesundheits- und Longevitytherapeut / Gesundheits- und Longevitycoach / Lifestyle Balance Coach

Ausbildung Nr.	E-FF-8	
Dauer	1 jährige Online-Ausbildung in 11 Live Zoom Blöcken, Unlimitierter Zugang zur Premium-Mediathek, einjährige Begleitung in geschlossener Online Gruppe	
Termine	**Nr. E-FF-8:**	27. 11. 2027 - 12. 11. 2028 Genaue Termine/Zeiten siehe unten
Gebühr	EUR 4400 (USt.-befreit, Ratenzahlung möglich, für die berufliche Weiterbildung steuerlich absetzbar)	
Voraussetzungen	Für diese Longevitytherapie-Ausbildung benötigen Sie: Offenheit, Einfühlungsvermögen, Freude am Umgang mit Menschen, Fähigkeit zur Selbstreflexion, Bereitschaft zur Entwicklung eines positiven Selbstbildes. Die Longevity-Ausbildung richtet sich an Menschen mit Erfahrungen in psychologischen, therapeutischen, pädagogischen, sozialpädagogischen, gesundheitlich - medizinischen, pflegenden oder helfenden Bereichen.	
Zertifikat	Der erfolgreiche Abschluss wird mit einem Zertifikat des DPT bescheinigt. Die Ausbildung ist DGPP-anerkannt und entspricht den geltenden Qualitätsrichtlinien und Standards. Die erworbene Qualifikation kann grundsätzlich bundesweit namentlich geführt und z. B. in selbstständiger Arbeit, eigener Praxis oder in Angestelltenverhältnissen in Kliniken, medizinischen, pflegenden, pädagogischen, rehabilitativen, sportlichen, schulischen, erzieherischen, in sozialen Einrichtungen oder als Dozententätigkeit beruflich ausgeübt werden. Die mit dieser Ausbildung erworbene Zusatzqualifikation Autogenes Training entspricht inhaltlich u. a. den qualitativen Anforderungen der Kassenärztlichen Vereinigung. Somit können die absolvierten Unterrichtseinheiten unter der Maßgabe einer Einzelprüfung bei bestehender Grundqualifikation von der Kassenärztlichen Vereinigung hinsichtlich des einheitlichen Bewertungsmaßstabes im Bereich übender und suggestiver Techniken als spezifische Qualifikation anerkannt werden.	
Sonstiges	Bitte Schnuffeltier, Kissen und Decke bereit legen.	

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR PÄDAGOGISCHE UND THERAPEUTISCHE BERUFE

Veranstaltungsort	Online Ausbildung, DPT-Virtuelles Ausbildungszentrum Deutschland EU, Weltweit

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR PÄDAGOGISCHE UND THERAPEUTISCHE BERUFE

Gesundheits- und Longevitytherapeut / Gesundheits- und Longevitycoach / Lifestyle Balance Coach

Gesundheit verstehen – Vitalität fördern – Lebensqualität nachhaltig gestalten

Eine ganzheitliche Ausbildung, die moderne Gesundheits- und Altersforschung mit präventiven Methoden, bewusster Lebensstilgestaltung und professioneller Gesundheitsbegleitung verbindet.

Hintergrund

In einer Welt, in der die Lebenserwartung steigt und die Anforderungen des modernen Lebens zunehmend komplexer werden, rücken Gesundheit, Vitalität und Lebensqualität immer stärker in den Mittelpunkt. Der Fokus der modernen Gesundheitsvorsorge richtet sich dabei längst nicht mehr ausschließlich auf die Behandlung von Krankheiten, sondern zunehmend auf Prävention und den langfristigen Erhalt körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit. Zwei Konzepte gewinnen in diesem Zusammenhang besonders an Bedeutung: Longevity – die Förderung einer möglichst langen, gesunden Lebensspanne – und Lifestyle Balance – die bewusste Gestaltung eines gesunden, ausgeglichenen und erfüllten Lebens.

Vor diesem Hintergrund gewinnt die Ausbildung zum Gesundheits- und Longevitytherapeuten / -coach bzw. Lifestyle Balance Coach zunehmend an Relevanz. Sie verbindet moderne Erkenntnisse der Gesundheits- und Longevityforschung mit ganzheitlichen Ansätzen der Prävention und individuellen Lebensstilgestaltung. Im Mittelpunkt steht das Verständnis, dass Gesundheit aus einem dynamischen Zusammenspiel körperlicher, psychischer und emotionaler Faktoren sowie unserer Lebensweise, unserer Umwelt und unseren persönlichen Ressourcen entsteht. Ziel ist es, Menschen nicht nur dabei zu unterstützen, möglichst lange gesund zu bleiben, sondern ihre Widerstandskraft, innere Balance und Lebensqualität in jeder Lebensphase aktiv zu fördern.

Die wissenschaftlichen Grundlagen der Ausbildung umfassen Erkenntnisse aus der Gesundheitswissenschaft, Präventionsforschung, Psychologie, Neurowissenschaft, Epigenetik, Zellbiologie und modernen Altersforschung. Sie vermitteln ein vertieftes Verständnis der körperlichen und psychischen Regulationsprozesse sowie der Zusammenhänge zwischen Lebensstil, Gesundheit und biologischem Altern. Ernährung, Bewegung, Schlaf, Stressregulation, emotionale Ausgeglichenheit und soziale Beziehungen bilden dabei wesentliche Säulen einer nachhaltigen Gesundheitsförderung.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem zukunftsorientierten Konzept der Longevity. Dabei geht es nicht allein um die Verlängerung der Lebenszeit, sondern insbesondere um die Förderung der sogenannten *Healthspan* – jener Lebensjahre, die möglichst lange in Gesundheit, Vitalität und

Selbstständigkeit verbracht werden können. Die Ausbildung vermittelt Einblicke in biologische Alterungsprozesse und deren Beeinflussbarkeit durch gesundheitsförderliche Lebensstilfaktoren. Dazu gehören Erkenntnisse über zelluläre Alterungsmechanismen, mitochondriale Funktionen, epigenetische Prozesse und die Bedeutung chronischer Entzündungsprozesse. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie wissenschaftlich fundierte Präventionsstrategien und regenerative Maßnahmen dazu beitragen können, Gesundheit und Funktionsfähigkeit langfristig zu erhalten.

Ein weiterer zentraler Schwerpunkt ist die Lifestyle Balance als Grundlage für ein gesundes und erfülltes Leben. In einer von Leistungsdruck, ständiger Erreichbarkeit und vielfältigen Belastungen geprägten Gesellschaft wird die Fähigkeit zur bewussten Selbstregulation und zur Gestaltung eines ausgewogenen Lebensstils immer wichtiger. Die Ausbildung vermittelt praxisorientierte Methoden zur Stressbewältigung, Entspannung, Emotionsregulation und Stärkung der persönlichen Resilienz. Dabei geht es darum, eine nachhaltige Balance zwischen Aktivität und Erholung, Leistungsfähigkeit und Selbstfürsorge sowie beruflichen und privaten Lebensbereichen zu entwickeln.

Ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung ist die Verbindung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit ihrer praktischen Anwendung. Neben klassischen Präventions- und Entspannungsverfahren werden moderne Strategien der Gesundheitsoptimierung, innovative Longevitymethoden und individuelle Lifestyle-Balance-Konzepte einbezogen. Im Vordergrund steht dabei nicht die kurzfristige Selbstoptimierung, sondern die Entwicklung alltagstauglicher und langfristig wirksamer Gesundheitsstrategien.

Ziel

Ziel der Ausbildung zum Gesundheits- und Longevitytherapeuten / -coach bzw. Lifestyle Balance Coach ist es, Ihnen fundiertes Fachwissen und ein vielseitiges Repertoire praxisorientierter Methoden zu vermitteln, mit denen Sie Menschen ganzheitlich begleiten und gesundheitsförderliche Veränderungen nachhaltig unterstützen können.

Sie erwerben die Kompetenz, moderne Biohacking-Technologien, wissenschaftlich fundierte Ernährungsstrategien unter Berücksichtigung von Autophagie-Prozessen sowie gezielte Trainingskonzepte zur Förderung der mitochondrialen Fitness hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen zu beurteilen und im Rahmen Ihrer beruflichen Qualifikation verantwortungsvoll einzusetzen. Ergänzend erlernen Sie Methoden zur Stressregulation, Resilienzförderung, Regeneration und nachhaltigen Lifestyle Balance.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der professionellen Coachingkompetenz. Sie lernen, individuelle Gesundheits- und Longevitykonzepte zu entwickeln, persönliche Ressourcen zu stärken und Menschen durch gezielte Motivations- und Verhaltensstrategien bei langfristigen

Veränderungen zu begleiten.

Am Ende der Ausbildung sind Sie darauf vorbereitet, wissenschaftlich fundierte Gesundheitsstrategien, moderne Longevitymethoden und ganzheitliche Lifestyle-Balance-Konzepte in Ihre berufliche Praxis zu integrieren und Menschen auf ihrem Weg zu mehr Vitalität, mentaler Klarheit, innerer Balance und Lebensqualität bis ins hohe Alter zu unterstützen.

Aus dem Inhalt

Modul 1 – Die Biologie des Alterns

Zellgesundheit, Epigenetik und die Grundlagen der Longevity-Forschung

Warum altern wir, und welche biologischen Prozesse beeinflussen unsere Gesundheit im Laufe des Lebens?

- Grundlagen der Zellbiologie und biologischer Alterungsprozesse
- Chronologisches und biologisches Alter
- Die Hallmarks of Aging – zentrale Merkmale des Alterns
- Epigenetik und Genexpression – Wechselwirkungen zwischen Genen, Umwelt und Lebensstil
- Mitochondrien und zellulärer Energiestoffwechsel
- Zelluläre Seneszenz, Telomere und altersbedingte Veränderungen
- Immunsystem, chronische Entzündungsprozesse und Inflammaging
- Neurobiologische Grundlagen der Gehirngesundheit
- Wissenschaftliche Erkenntnisse und Grenzen der Longevity-Forschung

Modul 2 – Gesundheitsanalyse und Longevity-Diagnostik

Gesundheitsressourcen erkennen und biologische Zusammenhänge verstehen

Was können Gesundheitsdaten über unseren körperlichen Zustand aussagen, und wo liegen die Grenzen ihrer Interpretation?

- Grundlagen präventiver Gesundheitsbeobachtung
- Gesundheitsanamnese und individuelle Lebensstilfaktoren
- Biologisches Alter und epigenetische Altersmarker
- Einführung in relevante Blut- und Stoffwechselparameter
- Entzündungsmarker, Mikronährstoffe und hormonelle Einflussfaktoren

- Darmgesundheit, Mikrobiom und Darm-Hirn-Achse
- Biomarker-Analyse – Grundlagen und Einordnung von Blut-, Speichel- und Urinuntersuchungen (Mikronährstoffe, Hormonstatus, Entzündungsmarker).
- Herzratenvariabilität (HRV), Schlaftracking und Wearables
- Chancen und Grenzen moderner Gesundheitsdiagnostik
- Medizinische Befunde verstehen und im jeweiligen Kompetenzrahmen einordnen

Modul 3 – Ernährung und Stoffwechselgesundheit

Ernährungsstrategien für mehr Vitalität

Wie beeinflussen Ernährung und Stoffwechsel unsere Energie, Regeneration und langfristige Gesundheit?

- Grundlagen der Ernährungsphysiologie und des Stoffwechsels
- Makro- und Mikronährstoffe und ihre Bedeutung für die Gesundheit
- Ernährungsmuster und wissenschaftliche Erkenntnisse zur Langlebigkeit
- Blutzuckerregulation und metabolische Flexibilität
- Darmgesundheit und Mikrobiom
- Autophagie und zelluläre Anpassungsprozesse
- Intervallfasten, Scheinfasten und ketogene Ernährungsansätze – Wirkmechanismen, Chancen und Grenzen
- Nahrungsergänzungsmittel und kritische Bewertung von Longevity-Präparaten
- Entwicklung alltagsnaher und individuell geeigneter Ernährungsgewohnheiten

Modul 4: Therapeutische Interventionen & Protokolle

Schlaf- und Regenerationsoptimierung – neurowissenschaftliche Strategien zur Förderung der Tiefschlafqualität und einer gesunden zirkadianen Rhythmik

Wie lassen sich wissenschaftliche Erkenntnisse über körperliche Anpassungsprozesse und Regeneration in individuelle Gesundheitsstrategien übertragen?

- Grundlagen gesundheitsorientierter Interventionen und regenerativer Strategien
- Ernährungs- und Fastenprotokolle – praktische Gestaltung und individuelle Eignung
- Autophagie und metabolische Anpassungsprozesse im Kontext gesundheitsförderlicher Lebensweisen
- Mitochondriales Training – Zone-2-Cardio und hochintensives Intervalltraining (HIIT)
- Krafttraining, Muskelgesundheit und Erhalt körperlicher Leistungsfähigkeit
- Schlafqualität, Schlafhygiene und zirkadiane Rhythmik – Neurowissenschaftliche Strategien

für Tiefschlaf-Maximierung.
- Regenerationsmanagement und individuelle Erholungsstrategien
- Nahrungsergänzung und ausgewählte Longevity-Wirkstoffe – Gezielter Einsatz von Supplementen – wissenschaftliche Evidenz und Grenzen
- Entwicklung individueller Bewegungs-, Schlaf- und Regenerationskonzepte

Modul 5 – Biohacking und moderne Longevity-Methoden

Innovative Gesundheitsstrategien wissenschaftlich einordnen

Welche Möglichkeiten eröffnen moderne Technologien und gezielte Umweltreize, und wie lassen sich ihre Wirkungen verantwortungsvoll beurteilen?

- Grundlagen und Entwicklungen des Biohackings
- Hormesis – Anpassungsprozesse durch dosierte Reize
- Kälte- und Wärmeanwendungen
- Licht und Photobiomodulation
- Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Verfahren (IHHT) im Überblick
- Neurofeedback und moderne Technologien zur Unterstützung der Selbstregulation

- Wearables und digitale Gesundheitsanwendungen im Biohacking
- Chancen, Risiken, Kontraindikationen und wissenschaftliche Grenzen moderner Longevity-Methoden

Modul 6 – Mentale Gesundheit

Psychische Gesundheit, emotionale Balance und geistige Vitalität

Wie beeinflussen unsere Gedanken, Gefühle, sozialen Beziehungen und inneren Einstellungen unsere psychische Gesundheit, Widerstandskraft und Lebensqualität?

- Grundlagen der mentalen Gesundheit und psychischen Widerstandskraft
- Wechselwirkungen zwischen Stress, Nervensystem, Hormonsystem und körperlicher Gesundheit
- Chronischer Stress, Cortisol und mögliche Auswirkungen auf biologische Alterungsprozesse
- Neurobiologische Grundlagen von Emotionen, Motivation und psychischem Wohlbefinden
- Emotionale Selbstregulation und psychische Anpassungsfähigkeit
- Psychologische Schutzfaktoren und persönliche Ressourcen
- Mentale Longevity – Erhalt kognitiver Leistungsfähigkeit, geistiger Flexibilität und Gehirngesundheit

- Einfluss sozialer Beziehungen, Verbundenheit und emotionaler Sicherheit auf die Gesundheit
- Das Ikigai-Prinzip – Sinnorientierung, persönliche Werte und Lebenszufriedenheit als Ressourcen für psychisches Wohlbefinden und gesundes Altern
- Selbstfürsorge, Selbstwirksamkeit und gesundheitsförderliche innere Einstellungen
- Psychische Belastungsgrenzen erkennen und professionelle Unterstützung einbeziehen

Modul 7 – Lifestyle Balance Coaching und nachhaltige Verhaltensänderung

Lebensgewohnheiten verstehen – Gesundheitsziele entwickeln – Veränderungen nachhaltig gestalten

Wie können individuelle Lebensbedingungen, persönliche Ressourcen und alltägliche Gewohnheiten so gestaltet werden, dass eine gesunde Lifestyle Balance entsteht und gesundheitsförderliche Veränderungen langfristig im Alltag verankert werden?

- Grundlagen des gesundheitsorientierten Lifestyle Balance Coachings
- Ganzheitliche Lebensstil-Analyse (Life-Audit) – Beruf, Familie, Freizeit, Schlaf, Stress und emotionale Gesundheit
- Individuelle Energieräuber, Belastungsfaktoren, digitale Reizüberflutung und gesundheitshemmende Gewohnheiten erkennen
- Analyse persönlicher Lebensrhythmen, Ressourcen und Veränderungspotenziale
- Work-Life-Balance und Work-Life-Integration – individuelle Lebensbereiche in Einklang bringen
- Motivationspsychologie, Selbstwirksamkeit und ressourcenorientierte Zielentwicklung
- Gesundheitsbezogene Überzeugungen, innere Widerstände und Verhaltensmuster
- Gewohnheitsbildung und nachhaltige Verhaltensänderung (Habit Change)
- Minimal Effective Dose – kleine, wirkungsvolle Veränderungen ohne Überforderung etablieren
- Identity-Based Habits – gesundheitsförderliche Gewohnheiten durch die Entwicklung eines neuen Selbstverständnisses stärken
- Individuelle Lifestyle-Balance- und Gesundheitskonzepte gestalten
- Umgang mit Rückschlägen, Motivationsschwankungen und belastenden Lebensphasen
- Nachhaltige Integration neuer Gesundheitsroutinen in Beruf, Familie und Alltag

Modul 8: Stressmanagement & Funktionelle Entspannung

Nervensystem in Balance – Stressregulation, funktionelle Tiefenentspannung und regeneratives Energiemanagement

Wie können gezielte Stressregulation, funktionelle Entspannungsverfahren und körperorientierte Methoden dazu beitragen, das Nervensystem zu regulieren, die Regenerationsfähigkeit zu stärken und eine nachhaltige innere Balance zu fördern?

- Grundlagen des Stressmanagements und der funktionellen Entspannung
- Autonomes Nervensystem – Sympathikus, Parasympathikus und physiologische Stressreaktionen
- Vagusnerv und parasympathische Regulation – Möglichkeiten und Grenzen gezielter Regulationsmethoden
- Atemregulation und Breathwork– Atemtechniken zur Förderung von Entspannung und Selbstregulation
- Funktionelle Entspannungsverfahren – Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung und weitere Methoden
- Achtsamkeit, Meditation und körperorientierte Wahrnehmungsübungen
- Somatische Regulation – Zusammenhänge zwischen emotionaler Anspannung, Körperwahrnehmung und Bewegung sowie körperorientierte Regulationsmöglichkeiten
- Neurozentrierte Übungen und sensomotorische Methoden zur Förderung der Selbstregulation
- Chronobiologie, Schlafhygiene und regenerative Schlafgestaltung
- Work-Life-Integration und persönliches Energiemanagement – bewusste Gestaltung von Belastungs- und Erholungsphasen
- Digital Detox, Reizreduktion und bewusste Pausengestaltung
- Mikro-Pausen, Bewegungsimpulse und ergonomische Strategien zur Regeneration im Berufsalltag
- Entwicklung individueller Stressmanagement- und Entspannungskonzepte für Alltag und Beruf

Modul 9 – Professionelle Gesundheits- und Longevitybegleitung

Coaching-Kompetenz, individuelle Gesundheitskonzepte und berufliche Positionierung

Wie lassen sich wissenschaftliche Erkenntnisse, ganzheitliche Gesundheitsstrategien und professionelle Coachingmethoden zu individuellen Begleitungsangeboten verbinden?

- Grundlagen professioneller Gesundheits-, Longevity- und Lifestyle-Balance-Begleitung
- Erstgespräch, Gesundheitsanamnese im Coachingrahmen, Auftragsklärung und Zielentwicklung
- Individuelle Gesundheitsressourcen, Lebensstilfaktoren und Veränderungspotenziale erfassen
- Entwicklung personalisierter Longevity- und Lifestyle-Balance-Konzepte

- Gesundheitsförderliche Maßnahmen zu individuellen Alltagsstrategien verbinden
- Coaching-Kompetenz – Gesprächsführung, Motivation und Begleitung nachhaltiger Veränderungsprozesse
- Gestaltung von Einzelcoachings, Gruppenangeboten und Gesundheitsseminaren
- Reflexion, Dokumentation und Evaluation von Begleitungsprozessen
- Berufsethik, Datenschutz und rechtliche Grundlagen – Abgrenzung zwischen Coaching, Beratung und Heilkunde
- Business-Aufbau, Praxis-Marketing und professionelle Positionierung im Gesundheits- und Longevitymarkt

Modul 10 – Praxisvertiefung und Integration

Lernen durch Erleben – Gesundheitskonzepte entwickeln und praktisch anwenden

Wie lassen sich die erworbenen Kenntnisse in eine individuelle und professionelle Gesundheitsbegleitung übertragen?

- Wiederholung und Vertiefung der Ausbildungsinhalte
- Praktische Übungen und angeleitete Coachingsequenzen
- Entwicklung individueller Gesundheits-, Longevity- und Lifestyle-Balance-Konzepte
- Fallbeispiele und praxisorientierte Rollenspiele
- Verbindung von Ernährung, Bewegung, Regeneration und Lifestyle Balance
- Reflexion, Erfahrungsaustausch und fachliches Feedback
- Vorbereitung der eigenen Abschlusspräsentation

Modul 11 – Abschluss und Präsentationen

Von der Selbsterfahrung zur professionellen Gesundheitsbegleitung

Die Teilnehmenden präsentieren ihre eigenständig entwickelten Gesundheits-, Longevity- oder Lifestyle-Balance-Konzepte und setzen ausgewählte Methoden in einer praktischen Begleitungseinheit um.

Die Präsentationen werden gemeinsam reflektiert und durch fachliches Feedback begleitet. Im Mittelpunkt stehen die Integration des erworbenen Wissens, die persönliche Entwicklung und die Sicherheit in der professionellen Anwendung.

Lernen durch Erleben – Theorie, Praxis und Selbsterfahrung

Die Ausbildung verbindet wissenschaftliche Grundlagen mit praxisorientierten Methoden und

persönlicher Selbsterfahrung. Durch Fachvorträge, Gruppenarbeiten und fachlichen Austausch erwerben die Teilnehmenden ein fundiertes Verständnis gesundheitsförderlicher Lebensstilfaktoren und ihrer Wechselwirkungen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Selbsterfahrung. Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigenen Gesundheitsgewohnheiten, stärken persönliche Ressourcen und erproben ausgewählte Methoden zunächst selbst, bevor sie diese in professionellen Begleitungsprozessen anwenden.

Unter Anleitung erfahrener Coaches/ Therapeuten und/oder Psycholog(inn)en werden die erworbenen Kenntnisse durch praktische Übungen, Fallbeispiele und angeleitete Coachingsequenzen vertieft. Dabei entwickeln die Teilnehmenden Sicherheit in der Anwendung sowie eine individuelle und verantwortungsvolle Arbeitsweise. Den Abschluss bildet die eigenständige Konzeption und Präsentation einer gesundheitsorientierten Begleitungs- oder Seminareinheit.

Bonusqualifikation – Heilpraktiker für Psychotherapie (HPG)

Zusätzliche Vorbereitung auf die Heilpraktikerüberprüfung für Psychotherapie

Als ergänzendes Angebot erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, an der Vorbereitung auf die amtsärztliche Heilpraktikerüberprüfung für Psychotherapie teilzunehmen. Diese Bonusqualifikation erweitert die psychologischen Grundlagen und unterstützt die Auseinandersetzung mit psychischen Erkrankungen, diagnostischen Fragestellungen und den rechtlichen Rahmenbedingungen psychotherapeutischer Tätigkeiten.

Berufliche Perspektiven

Die Ausbildung eröffnet vielfältige Möglichkeiten, gesundheitsorientierte Kompetenzen in bestehende berufliche Tätigkeiten zu integrieren oder neue präventive und beratende Angebote zu entwickeln. Mögliche Einsatzfelder sind Gesundheitscoaching, Longevityberatung, Lifestyle-Balance-Coaching, Prävention, betriebliche Gesundheitsförderung, Stressmanagement und die Begleitung gesundheitsbewusster Lebensstilveränderungen. Die Anwendung der vermittelten Methoden richtet sich nach der jeweiligen beruflichen Qualifikation und den gesetzlichen Rahmenbedingungen. Medizinische Diagnostik, die Behandlung von Erkrankungen sowie die eigenständige Verordnung therapeutischer Maßnahmen bleiben entsprechend qualifizierten und berechtigten Fachpersonen vorbehalten.

Termine im Detail

Nr. E-FF-8:

Block 1:
27. 11. 2027 bis 28. 11. 2027, Sa-So je 10-16 Uhr
Block 2:
15. 01. 2028 bis 16. 01. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr
Block 3:
19. 02. 2028 bis 20. 02. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr
Block 4:
18. 03. 2028 bis 19. 03. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr
Block 5:
22. 04. 2028 bis 23. 04. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr
Block 6:
20. 05. 2028 bis 21. 05. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr
Block 7:
10. 06. 2028 bis 11. 06. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr
Block 8:
15. 07. 2028 bis 16. 07. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr
Block 9:
26. 08. 2028 bis 27. 08. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr
Block 10:
14. 10. 2028 bis 15. 10. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr
Block 11:
11. 11. 2028 bis 12. 11. 2028, Sa-So je 10-16 Uhr